

Wanderungen in „Bayerns Lächeln“

Fahr- und Wandergruppe unterwegs im Chiemgau

Die Chiemgauer Alpen und die Region rund um den Chiemsee, eine traditionsreiche Kulturlandschaft mit starker bäuerlicher Prägung, war kürzlich das Ziel von 30 Mitgliedern der Fahr- und Wandergruppe Rheine-Hauenhorst. Unter der Leitung von Anneliese Netter gab es täglich Wanderungen im Alpenvorland, das mit seinen leicht erreichbaren Vorgipfeln und einer Vielzahl an Wandertouren eine bevorzugte Wanderregion darstellt. Bergbahnen ermöglichen auch dem weniger erfahrenen Wanderer einmalige Ausblicke auf den Chiemsee und die Zentralalpen.

Für die Gruppe aus Rheine standen Wanderungen zur Hochplatte, der Steinplatte und zur Kampenwand, dem 1669 Meter hohen Hausberg der Region, auf dem Programm. Ein weiteres Ziel war der Luftkurort Reit im Winkl mit der Winklmoos-Alm, bekannt geworden durch die Skiläuferin Rosi Mittermeier. Kultur gab es auf der Herreninsel inmitten des Chiemsee zu bestaunen, wo „Märchenkönig“ Ludwig II an diesem idyllischen Ort sein Neues Schloss im Stil von Versailles erbauen ließ. Darüber hinaus gab es den Besuch eines sehr sehenswerten Torfmuseums mit einem Moor, das in den 90er Jahren stillgelegt wurde. Eine abwechslungsreiche Wanderwoche in traumhaft schöner Landschaft ging viel zu schnell vorüber. Und die Abende klangen, nach zum Teil recht anstrengenden Wanderungen, auf der Terrasse des Hotels in Bernau am Chiemsee in gemütlicher Runde aus.

